



DANUBE REGION strategy

People & Skills

EU-Strategie für den Donaauraum – Neue Impulse für Österreich?

4. Juli 2011

Prioritätsbereich 9 „Investitionen in Menschen und Qualifikationen“

- 110 Mio. Menschen leben im Donauraum, 80% der Roma-Bevölkerung lebt im DR
- Wirtschaftliche und technologische Entwicklung muss bei allen Menschen ankommen - Partizipation an Wohlstand und gesellschaftlichen Entwicklung funktioniert über Bildung und Arbeit = Schlüssel zu Wohlstand und funktionierenden Märkten
- Bildungs- und Erwerbsbeteiligung müssen verbessert werden, sind entscheidende Faktoren für gelungene Lebensentwürfe – wichtig besonders auch für Drittstaaten im Donauraum
- Österreich profitiert mittelbar, Staaten der Region mit verbesserten Bildungs- und Qualifikationslandschaften sind bessere Partner und bessere Märkte
- Erste Sitzung der Steuerungsgruppe PAC 9 hat stattgefunden, 10 DR-Staaten haben teilgenommen, davon 6 MS und 4 Drittstaaten, KOM Regio, KOM Empl, ETF
- Bottom-up Ansatz bei der Identifizierung von laufenden und künftigen Projekten hat gemeinsam begonnen, Kriterien werden festgelegt, Ziele entsprechen den Zielen der Aktionen

Aktionen I

- Verbesserung der Bildungssysteme durch enge Kooperation zwischen den Bildungseinrichtungen, Bildungssystemen und der Bildungspolitik
- Unterstützung von Kreativität und Unternehmertum
- Unterstützung der Mobilität von Arbeitskräften, ForscherInnen und StudentInnen durch Implementierung des Europäischen Qualifikationsrahmens
- Gemeinsame Analyse von Lücken und Best Practice-Austausch in der Umsetzung von Strategien Lebenslangen Lernens

Aktionen II

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen wichtigen Akteuren von Arbeitsmarkt- Bildungs-, und Forschungspolitiken um lernende Regionen und Lebenswelten zu schaffen
- Verbesserung der sektorübergreifenden Politikkoordination um Herausforderungen der Demographie und der Migration zu begegnen
- Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung marginalisierter Gruppen in der Donauregion, insbesondere der Roma-Gemeinschaften
- Umsetzung der Aktionen der Roma-Dekade (2005-2015) und Erarbeitung weiterer Aktionen, die umgesetzt werden sollen

Ziele und Herausforderungen

- Aufbau einer geeigneten Governance- und Kommunikationsstruktur
- Einbindung und Ausbau bestehender regionaler Kooperationen, Netzwerke und Initiativen
- Einbindung von Ö Akteuren und Projekten, Mitgestaltung des Prozesses
- Steuerungsgruppe, thematische Arbeitsgruppen und „Stakeholder-Forum“
- Weiterentwicklung der Aktionen zu gemeinsamen Maßnahmenkatalogen der teilnehmenden Länder („Ownership“)
- Nutzung von Synergien aus der Schnittstelle von Ausbildung, Bildung und Kultur („kreative Partnerschaften“)
- Ressourcenausstattung – Komplexität von Programmen (Small project fund?)

Mag. Roland Hanak, MBA
Bundesministerium für Arbeit,
Soziales und Konsumentenschutz
Leiter der Stabsstelle VI/INT/ST -
Bilaterale arbeitsmarktpolitische
Zusammenarbeit
roland.hanak@bmask.gv.at

Mag. Jürgen Schick
Bundesministerium für Unterricht,
Kunst und Kultur
Stabsstelle Südosteuropa
juergen.schick@bmukk.gv.at

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

 **bmask**
BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

 **MINISTERUL MUNCII, PROTECȚIEI SOCIALE ȘI FAMILIEI**
al Republicii Moldova

DANUBE REGION
strategy
People & Skills

